

DIE SCHEIBE IM SPIEL

Die binäre Grundkodierung passt zum dualistischen Weltbild der Maraskaner. So könnte die Bruderschaft vom zweiten Finger Tsas entsprechende Codes benutzen, die nur mit den richtigen Schlüsseln entschlüsselt werden können. Diese Schlüssel könnten dann passenderweise auf Disken verwahrt werden. Die obige Scheibe zeigt dabei nur eine Code-Möglichkeit – der Aufbau der Bäume kann im Prinzip beliebig erfolgen. Um möglichst kurze Codetexte zu erhalten, sollten häufige Buchstaben kurze Codes, seltene hingegen lange Codes erhalten. Welche der vielen Codemöglichkeiten die beste und damit schönste ist, kann ein beliebter Streitpunkt maraskanischer Kryptographen sein.

Die obige Scheibe ist natürlich eine schwarzmaraskanische Variante. Sie könnte in der Form z.B. von Haffax' Spionen, den Samthandschuhen, benutzt werden. Jeder Spion mag eine Codescheibe mit eigener Struktur besitzen, so dass ihre Berichte nur von den Vorgesetzten, nicht aber von den anderen Spionen gelesen werden können. Ein solcher Text mit einem bestimmten Code lässt sich im Umkehrschluss dann auch genau einem Spion (bzw. dessen Codescheibe) zuordnen.

